

Neue Förderanträge aus Togo

Abt Romain Botta vom Kloster Agbang (Erzabtei St. Ottilien) reichte drei weitere Anträge für einen Brunnenbau im nördlichen Togo ein. Die Dörfer **Kpamwai, Adjoro und Bodo** sollen jeweils einen mechanischen Tiefbrunnen erhalten.

In diesen Dörfern leben insgesamt ca. 420 Menschen die von der Kleinlandwirtschaft und Viehzucht existieren. Die Dorfbewohner holen derzeit ihr Trink- und Brauchwasser aus Erdlöchern, Bächen oder Flüssen, siehe nachfolgendes Bild aus dem Dorf Adjoro.



Aufgenommen: Abt Romain Botta

Auch in Togo steigen die Preise, sodass die Brunnenkosten etwas gestiegen sind. Für alle 3 Brunnen kalkuliert man mit einer **Summe von 34600€**. Sollte die Schmitz-Stiftung dem Förderantrag von KfBiA e.V. nachkommen, muss noch ein **KfBiA -Eigenkapital in Höhe von 8625€** aufgebracht werden. Die Projektdurchführung ist für das 4.Q 2022 / 1.Q 2023 geplant.

Damit das erforderliche **Eigenkapital bis zum Jahresende 2022** auch auf dem KfBiA-Konto zur Verfügung steht, hat eine große Mitglieder-Versteigerung von Produkten und Gutscheine zugunsten der neuen Brunnenprojekte in Afrika etwas dazu beigetragen. Insgesamt 70 verschiedene Produkte / Gutscheine stellten örtliche und regionale Betriebe zur Verfügung, bei denen sich Siegfried Hertlen recht herzlich bedankte. Der Gesamterlös **mit 1574€** wird zu 100% in die geplanten Brunnenprojekte einfließen.

Siegfried Hertlen (Tel.: 08231 – 88918) steht für Fragen zu den Brunnenprojekten gerne zur Verfügung. Über die bisherigen und künftigen Projekte kann man sich stets aktuell auf der Homepage www.kfbia.de informieren.